



<https://biz.li/2qon>

RIEN NE VAS PLUS - DIE GESCHICHTE DES ROULETTES

Veröffentlicht am 25.01.2023 um 10:00 Uhr

Glücksspiele gehören zur menschlichen Erfahrung, solange die Zivilisation existiert. In der Antike gibt es Hinweise auf ein Spiel, das dem Roulette gehört. Roulette ist eines der beliebtesten Spiele, an dem jeder Spieler teilhaben kann. Wer war an seiner Entwicklung beteiligt und wie wurde es zu dem, was wir heute kennen? In diesem Artikel erfahren wir auf die Geschichte des Roulettes.

Mögliche Ursprünge

Obwohl Roulette gemeinhin als französisches Spiel angesehen wird, deuten einige Hinweise darauf hin, dass seine Ursprünge im alten China liegen. Dort wurde ein beliebtes Spiel gegeben, bei dem 37 Tierfiguren, die in einem Kreis angeordnet waren, auf einem Rad im europäischen Stil auf 37 Zahlen aufgetragen wurden, die insgesamt 666 ergeben.

Inwieweit dieses Spiel darüber hinaus Ähnlichkeiten mit dem Roulette aufweist, ist jedoch nicht bekannt. In der griechischen Antike sollen sich die Soldaten an einem Spiel erfreut haben, bei dem sie Symbole auf die Innenseite ihres Schildes zeichneten, bevor sie ihn mit der Vorderseite nach oben legten und einen Pfeil daneben zeichneten. Die Soldaten wetteten dann darauf, welches Symbol vor dem Pfeil stehen bleiben und den Schild drehen würde. Auch dieses Spiel weist bemerkenswerte Ähnlichkeiten mit dem Roulette auf, aber es ist unklar, ob es wirklich als ein früherer Vorläufer angesehen werden kann. Das heute bekannte Roulette entstand im 17. Jahrhundert in Frankreich. Man nimmt an, dass es Elemente von Roly Poly und Even Odd, zwei Spielen, bei denen auf das Ergebnis eines sich drehenden Rades gewettet wurde, und Biribi, einem italienischen Spiel, bei dem die Spieler erraten mussten, welches nummerierte Los aus einem Beutel gezogen werden würde, kombiniert hat. Die erste schriftliche Erwähnung von Roulette findet sich jedoch in einem Dokument mit Glücksspielregeln, das 1758 in Neufrankreich (heute Quebec, Kanada) veröffentlicht wurde. In diesem Dokument wurde Roulette auf eine Liste verbotener Spiele gesetzt. Das erste Roulette-Rad, das für das Spiel verwendet wurde, wird dem Mathematiker und Physiker Blaise Pascal zugeschrieben, von dem angenommen wird, dass er es im Rahmen seiner Versuche, ein Perpetuum mobile zu entwickeln, hergestellt hat. Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurde Roulette in illegalen Spielhallen in Frankreich und den Nachbarländern langsam populär, wobei das Format des Rades mit zwei Nullen verwendet wurde (heute als Rad im amerikanischen Stil bekannt).

Europäisches Roulette

Im Jahr 1843 führten die französischen Brüder Francois und Louis Blanc in der deutschen Stadt Bad Homburg, die für ihre zahlreichen Spielbanken bekannt war, eine neue Version des Roulettes ein. Bei diesem Format wurde ein Kessel ohne Doppelnulle verwendet, so dass sie für ihr Roulettespiel mit günstigeren Hausvorteilen für die Spieler werben konnten als andere Casinos, die den als traditionell geltenden Kessel verwendeten. Später im 19. Jahrhundert versuchte Prinz Charles von Monaco, seine Geldprobleme zu lösen, indem er die Ankündigung nutzte, dass mehrere Spiele, darunter Roulette, legalisiert worden waren. Er wandte sich an die Gebrüder Blanc, die ihm bei der Eröffnung zahlreicher Casinos in Monaco halfen, von denen sich Roulette als eines der beliebtesten Spiele erwies. Dies verschaffte Roulette den Ruf, bei Aristokraten und Königen beliebt zu sein, da die reichsten und angesehensten Menschen aus ganz Europa nach Monaco reisten, um ihr Glück am Rouletterad zu versuchen. Dieses Klischee gegenüber dem Spiel hat sich bis heute weitgehend erhalten. Andernorts wurde Roulette zunächst von europäischen Siedlern, die nach Louisiana reisten, in den USA eingeführt. Zunächst hatte es jedoch Schwierigkeiten, die gleiche Popularität zu erlangen, da die amerikanischen Casinos, die ihrer Meinung nach niedrigen Gewinnchancen des Spiels nicht mochten und versuchten, Versionen zu entwickeln, die die Gewinnchancen mehr zu ihren Gunsten veränderten. Das Spiel verbreitete sich zwar in einigen umliegenden Staaten, doch



Foto: Bild von https://pixabay.com/de/users/stux-12364/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=12364 auf <https://pixabay.com/de/>

die amerikanischen Spieler waren im Allgemeinen nicht an den begrenzten Möglichkeiten interessiert, mit dem Spiel Geld zu verdienen. Wie bei vielen anderen Casinospiele dauerte es nicht lange, bis Versuche unternommen wurden, Roulette zu "schlagen" und Wege zu finden, es auszunutzen. Einige frühe Methoden waren besonders erfolgreich: 1873 erkannte ein Engländer namens Joseph Jagger, dass die Roulettekessel im Casino de Monte-Carlo nicht perfekt ausbalanciert waren, was bedeutete, dass bestimmte Zahlen häufiger auftauchten als andere. Jagger stützte sich auf diese Informationen, um seine Wetten zu platzieren, und räumte an mehreren Tischen das gesamte Geld ab, um an mehreren Tagen über 2 Millionen Franken zu gewinnen, was heute fast 8 Millionen Euro entspricht. Auf der anderen Seite des Atlantiks versuchten Glücksspieler, magnetische Vorrichtungen zu entwickeln, die heimlich unter dem Rad platziert werden konnten, um die Kugel in ein bestimmtes Fach zu ziehen. Um dem Einhalt zu gebieten, begannen amerikanische Glücksspielhäuser, Roulettetische zu bauen, bei denen das Rad oben auf dem Tisch platziert wurde, eine Anordnung, die heute weitgehend universell ist.

Roulette in Amerika

Wie viele kulturelle Traditionen hat auch das Roulette zusammen mit den europäischen Siedlern den Atlantik überquert. Es schien in den frühen 1800er Jahren in Louisiana zu landen, aber es lief nicht so gut. Während das europäische Roulette den Hausvorteil reduzierte, wollten die amerikanischen Casinobesitzer ihn erhöhen. Dies ließ das Interesse der aufstrebenden amerikanischen Glücksspielgemeinde an diesem Spiel schwinden, doch später akzeptierten sie die ursprüngliche Version des Spiels mit zwei Nullen anstelle des europäischen Roulettes, so dass es heute als amerikanisches Roulette bezeichnet wird. Nachdem die amerikanischen Casinos eine Taktik zur Verhinderung von Betrug eingeführt hatten, begannen sie, das Format des Doppel-Null-Rades und die damit verbundenen niedrigeren Hausvorteile zu übernehmen, was dazu beitrug, das Spiel in den USA wieder attraktiv zu machen. Im krassen Gegensatz zum Glanz und Glamour des europäischen Roulettes verbreitete sich das Spiel in Amerika über Hinterhöfe und behelfsmäßige Spielhallen, die von der Arbeiterklasse und denjenigen mit mehr Geld besucht wurden, die in der Öffentlichkeit nicht als Glücksspieler wahrgenommen werden wollten. Obwohl Roulette immer beliebter wurde, wurde es bis in die 1970er Jahre außerhalb Westeuropas und in kleinen Spielhallen und ausgewählten Casinos in Las Vegas in den USA kaum gespielt. Tatsächlich war es eines von mehreren Spielen, die vom Aufschwung der Casinobranche im späten 20. Jahrhundert profitierten, wodurch es zum ersten Mal eine echte weltweite Attraktivität erlangte.

Roulette heute

Roulette ist bis ins 21. Jahrhundert hinein eines der am weitesten verbreiteten Casinospiele geblieben, so dass es heute als ein Markenzeichen des traditionellen Casinos gilt. Das Doppel-Null-Rad im amerikanischen Stil wird vor allem in den USA, Kanada, Südamerika und der Karibik verwendet, während das Ein-Null-Rad im europäischen Stil die Hauptversion ist, die anderswo verwendet wird. Ähnlich wie andere Casinospiele hat auch Roulette durch das jüngste Wachstum der Online-Casinos an Attraktivität gewonnen, da man auf Online-Casinos jederzeit und an jedem Ort Roulette spielen kann. Tatsächlich gehören Live-Roulettespiele weltweit zu den beliebtesten Spielen in Online-Casinos. Auch wenn Roulette nicht wie andere Casinospiele (z. B. Blackjack und Baccarat) mit hochkarätigen Turnieren in Verbindung gebracht wird, so haben bedeutende Roulette-Einsätze doch schon viel Aufmerksamkeit erregt. So sorgte 2004 ein Mann namens Ashley Revell für internationale Schlagzeilen, als er sein gesamtes Hab und Gut für insgesamt 135.300 Dollar verkaufte und eine Wette in Höhe seines gesamten Nettovermögens auf Rot im Plaza Hotel Casino in Las Vegas platzierte. Die Wette wurde gewonnen, d. h. Revell verdoppelte sein Geld und ging mit 270.600 \$ nach Hause. Auch heute noch werden Updates und neue Versionen der Roulette-Regeln entwickelt - 2016 führte das Venetian Las Vegas Casino das erste Roulette-Rad mit 39 Zahlen ein, darunter eine dreifache Null (000), das seitdem von einigen anderen Casinos übernommen wurde.